

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

287 269

Wien, am 5. Oktober 1932

Neue Strassennamen in Hietzing.

Durch den Ausbau der Siedlung Lockerwiese in Hietzing ist die Benennung mehrerer Strassenzüge notwendig geworden. Es handelt sich um sieben neue Verkehrswege, die durch die Siedlung führen und die Verbindung mit dem anderen Strassennetz herstellen. So führt von der schon bestehenden Faistauergasse eine neue Gasse zur Wolkersbergenstrasse; sie erhält nach dem Maler Franz Xaver Petter den Namen "Franz Petter-Gasse". Von der Franz Petter-Gasse führt ein neuer Strassenzug zur Faistauergasse; diese neue Gasse wird nach dem Maler Josef Schuster "Josef Schuster-Gasse" benannt. Die schon bestehende von der Seelosgasse zur Faistauergasse abzweigende Wilhelm Leibl-Gasse hat durch den Ausbau der Siedlung eine Fortsetzung zur Wolkersbergenstrasse erfahren; der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten beschloss, diesen Strassenteil ebenfalls "Wilhelm Leibl-Gasse" zu benennen. Von dem neuen Teil der Wilhelm Leibl-Gasse führt eine ebenfalls neue Gasse zur Josef Schuster-Gasse; dieser neue Verkehrsweg erhält nach dem Maler Franz Christoph Janneck den Namen "Janneckgasse". Die Janneckgasse steht durch einen neuen Weg in Verbindung mit der Wolkersbergenstrasse; dieser neue Weg wird nach dem Maler Eugen Jettel "Eugen Jettel-Weg" benannt. Von der Wolkersbergenstrasse führt ein Strassenhof in die Siedlung Lockerwiese; dieser Strassenhof erhält ebenfalls den Namen "Wolkersbergenstrasse". Gegenüber dem Spital der Stadt Wien zweigt von der Wolkersbergenstrasse eine neue Gasse zur Biraghigasse ab; die neue Strasse erhält nach dem Beschluss des Gemeinderatsausschusses für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten nach dem Dermatologen Dr. Josef Kyrle den Namen "Josef Kyrle-Gasse". Die Erläuterungstafeln der neubenannten Strassenzüge werden lauten: "Franz Christoph Janneck (1703-1761), oesterreichischer Barockmaler", "Josef Schuster (1812-1890), oesterreichischer Blumenmaler", "Franz Xaver Petter (1791-1866), oesterreichischer Blumenmaler", "Eugen Jettel (1845-1901), oesterreichischer Landschaftsmaler" und "Dr. Josef Kyrle (1880-1926), Dermatologe, Professor an der Wiener Universität".

Diamantene Hochzeit.

Im engsten Familienkreise feierte am Samstag das Ehepaar Franz und Anna Lakost die 60. Wiederkehr seines Hochzeitstages. Franz Lakost, der in Napajedl geboren ist, steht im 84. Lebensjahr. Er kam im Alter von zwölf Jahren nach Wien, erlernte hier das Tischlerhandwerk und arbeitete noch bis vor fünf Jahren als Tischlergehilfe. Seine Gattin ist 87 Jahre alt. Der Ehe entstammen neun Kinder; zwei Söhne sind im Weltkrieg gefallen. In Vertretung des Bürgermeisters nahm amtsführender Stadtrat Honay an der Feier teil. Nach einer herzlichen Ansprache überreichte er dem Jubelpaar eine Ehrengabe von hundert Schilling und ein goldgerahmtes künstlerisches Diplom.

Armenlotterie der Stadt Wien.

Bekanntlich findet am 15. Oktober die Ziehung der Armenlotterie der Stadt Wien statt. Um die Bevölkerung auf die bevorstehende Ziehung aufmerksam zu machen, werden am kommenden Freitag und Samstag Musikumzüge und Platzkonzerte veranstaltet. Sie werden von den Kapellen der Musikvereine der städtischen Feuerwehr, der städtischen Strassenbahnen, der Zentrale und des Werkes Simmering, der städtischen Elektrizitätswerke und der Zentrale der städtischen Gaswerke durchgeführt. Die Musikvereine haben sich in ganz uneigennützigster Weise in den Dienst der Armenlotterie gestellt.